

Die Erscheinung

Ludwig Theobul Kosegarten
1758-1818

Franz Schubert
op.108.3 / D229

Lieulich

Gesang

Ich lag auf grünen Mat - ten, an kla - rer Quel len

Klavier

p

4

Rand. Mir kühl-ten Er - len - schat - ten der

7

Wan-gen hei - ßen Brand. Ich dach - te dies und

fp

Die Erscheinung-Schubert/Kosegarten

10

je - nes und träum - te sanft be - trübt, viel

13

Gu - tes und viel Schö - nes, das die - se Welt nicht

16

gibt.

Die Erscheinung-Schubert/Kosegarten

20

Und sieh', dem Hain ent - schweb - te ein Mägd - - lein son - nen -
Ein trau - rig Lächeln schweb - te um ih - ren sü - ßen

23

klar. Ein wei - ßer Schlei - er web - te um
Mund. Sie Sie schau - er - te! Sie beb - te! Ihr

26

ihr nuß-brau - nes Haar. Ihr Au - ge feucht und -
Au - ge trä - nen - wund, ihr Hin - schau'n lie - - be -

Die Erscheinung-Schubert/Kosegarten

29

schim - mernd um - floß ä - the - risch Blau, die
seh - nend, so wäht' ich, such - te mich. Wer

32

Wim - pern näß - - te flim - mernd der Weh-mut Per - len-
war, wie ich, so wä - nend? So se - lig wer, wie

35

tau.
ich?

Die Erscheinung-Schubert/Kosegarten

39

Ich auf, sie zu um - fas - sen und ach, sie trat zu -
Fahr' wohl! Fahr' wohl Er - schei - nung! Fahr' wohl, dich kenn ich

p

42

rück. wohl! Und Ich sah sie schnell er - blas - sen, und
dei - nes Win - kes Mein - ung ver -

45

trü - ber ward ihr Blick. Sie sah mich an so
steh' ich, wie ich soll! Wohl für die Zeit ge -

fp

Die Erscheinung-Schubert/Kosegarten

48

in - nig, sie wies mit ih - rer Hand er -
schie - den, eint uns ein schön-res Band; hoch

51

ha - ben und tief sin - nig gen Him-mel und ver -
dro - ben, nicht hie - nie - den, hat Lieb' ihr Va - ter -

54

schwand.
land!